

ARBEITSGRUNDLAGE, HINWEISE

Diese Empfehlungen können nur allgemeine Hinweise zur Verarbeitung der Folien sein. Sie sind eine Ergänzung zu dem erforderlichen Fachwissen des Verarbeiters und können Spezialkenntnisse besonders bei komplexen Montagen keinesfalls ersetzen. Einfache, normale Arbeiten sollten aber mit dieser Anleitung auch von Laien jederzeit durchgeführt werden können.

WANN NASS VERKLEBEN?

Bei großen planen Flächen und bei Positionierschwierigkeiten sollte nass verklebt werden. Die Nassmethode wird angewendet, um Blasen- und Faltenbildung zu vermeiden. Durch den Wasserfilm wird eine unkontrollierte Vorverklebung verhindert.

Achtung! Es wird wesentlich mehr Zeit benötigt, da eine gewisse Austrocknung der Folie abgewartet werden muß.

WANN TROCKEN VERKLEBEN?

Kleine Aufkleber, Folienschriften und filigrane Grafiken sollten nicht nass verklebt werden, da eine Positionierung durch den Wasserfilm schwierig ist, bzw. sich die Position der Folien beim Rakeln verschiebt. Auch bei wasserempfindlichen Untergründen ist eine Trockenverklebung zu empfehlen. Bei nachfolgender Anleitung das Wasser entsprechend weglassen.

UNTERGRUND

Eine ausgezeichnete Haftung wird auf fast allen sauberen, trockenen, glatten, festen und wetterwiderstandsfähigen Untergründen erzielt. Beispiel: Kunststoffplatten, Aluminium, Chrom, Edelstahl, Glas vorbehandeltes Holz und die meisten gestrichenen Oberflächen (lackierte Oberflächen müssen völlig ausgehärtet sein).

Auftragstemperatur - nicht unter +18°C Verkleben!

Sollte der Untergrund zu kalt sein (Temperatur niedriger als 18°C), so ist dieser vorher zu erwärmen (z.B. mit einem Föhn). Es empfiehlt sich, die Folien nicht in der prallen Sonne aufzutragen, um eine frühzeitige Aktivierung der Klebeschicht zu vermeiden.

Sorgfältig kleben Für die Haltbarkeit der Folien kann keine Garantie übernommen werden, wenn die Folien nicht von uns selbst verklebt worden sind!

Befolgen Sie diese Anleitung genau, dann werden Ihre Folien genauso gut halten wie von uns verklebten!

» 1/5 UNTERGRUND SÄUBERN

Reinigen Sie die für die Übertragung vorgesehene Fläche mit einem Spiritus getränktem fusselfreien Tuch. Auch Untergründe, die augenscheinlich sauber sind, müssen gereinigt werden. Sie müssen sauber, fett-, öl-, wachs- und silikonfrei sein. Frischer Lack muss völlig durchgetrocknet sein. Fahrzeuge vor der Beschriftung nicht mit Heißwachs behandeln. Das Trockenwischen erfolgt mit einem ebenfalls fusselfreien Tuch.

» 2/5 KLEBEVORGANG VORBEREITEN

Zeichnen Sie Hilfslinien auf den Untergrund, oder markieren mittel Klebestreifen die Position für den Aufkleber. Bei extrem großen Aufklebern oder schwierigen Flächen empfiehlt sich eine Teilung des Aufklebers in mehrere Segmente. Achten Sie darauf, dass Sie nicht in die Schrift oder Grafik schneiden.

Klebefolie - mit der Schutzpapierseite oben - auf eine ebene Fläche legen, Schutzpapier flach abziehen und Klebstoffseite der Folie mit entspanntem Wasser (1 Spritzer Spülmittel in das Wasser geben) gründlich benetzen.

Befeuchten Sie die Fläche ebenfalls und setzen Sie den Aufkleber an die markierte Position auf. Durch den Wasserfilm können Sie den Aufkleber etwas verschieben oder gegebenenfalls noch mal entfernen! Richten Sie den Aufkleber nach Ihren Wünschen exakt aus.

» 3/5 FOLIE AUFRAKELN

Streichen Sie nun mit einem Kunststoffrakel (alternativ kann ein stumpfer Gummischiebenkratzer, Kunststoffküchenschaber o.ä. verwendet werden) von der Mitte nach außen. TIPP: das Rakeln ist einfacher, wenn Sie auch die Vorderseite der Folie mit dem entspannten Wasser benetzen. Das überschüssige Wasser wird so entfernt. Es muß möglichst das ganze Wasser rausgedrückt werden. Die gesamte Fläche mit einem ausgedrückten Schwamm abtrocknen und die Folie erneut mit kräftigen Strichen andrücken. Keine scharfen Gegenstände zum Aufrakeln verwenden, da das Kratzer verursacht und die Folie beschädigt. Warten Sie dann min. 30 Minuten bis 1 Stunde bevor Sie mit dem nächsten Schritt beginnen!

» 4/5 NACHARBEITEN

Blasen mit einer dünnen Stecknadel aufstechen und eingeschlossene Luft oder Wasser heraus drücken. Blasen am Rand einstechen und von gegenüber austreifen. Die ferige Folienfläche kontrollieren und ggf. mit einem Filzrakel oder weichen Tuch vorsichtig nachreiben.

Da das im Klebstoff befindliche Restwasser nur langsam durch die Folie wegdiffundiert, empfehlen wir, die Folienfläche nach 24 Stunden nachzurakeln, um die optimale Klebkraft zu erhalten.

» 5/5 REINIGUNG DER FERTIGEN FOLIEN

Die Reinigungsprodukte sollten folgende Kriterien erfüllen: nicht scheuernd - niedriger alkalischer bzw. Säuregehalt (neutral - frei von starken Solvenzen oder Alkoholen).

Die Oberfläche mit sauberem Wasser spülen, um lose Schmutzteile zu entfernen. Schriften und Logos mit einer weichen Bürste, einem Tuch oder einem Schwamm reinigen. Vermeiden Sie das Abscheuern des Materials, indem Sie nicht zu kräftig reiben. Lassen Sie ständig Wasser über die Oberfläche fließen, so daß alle Schmutzteile dadurch entfernt werden. Neu beschriftete Fahrzeuge dürfen innerhalb von 48 Stunden nach dem Auftragen nicht gewaschen werden. Die maximale Klebkraft wird erst nach 24 Stunden erreicht, danach muß der Kleber der Folie noch trocknen. Während der ersten Wochen nach der Beklebung sind die neuen Folienschriften und Logos sehr vorsichtig zu reinigen, danach reicht eine pflegliche und normal vorsichtige Behandlung.